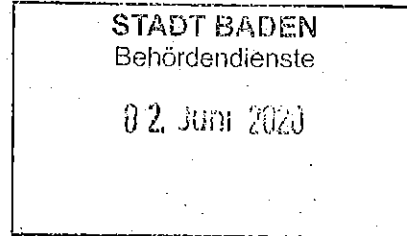


Dr. Mark Füllemann
Römerstrasse 11
5400 Baden

Dr. Stefan Jaecklin
Ländliweg 11
5400 Baden

Sander Mallien
Präsident des Einwohnerrates
Burghaldenstrasse 16
5400 Baden



1. Juni 2020

31/20

Dringliche Anfrage: Sichtbares Römisches Bad

Sehr gute Nachrichten hatte das BT vom Freitag, 29. Mai, zu vermelden: Bei Grabungen auf dem Kurplatz wurde ein grosses römisches Badebecken gefunden. Archäologin Andrea Schär sagte: «Wir kommen damit dem Beleg sehr nahe, dass in den Badener Bädern seit der Römerzeit ununterbrochen gebadet wurde». Das ist aus historischer Sicht nicht weniger als eine Sensation. Am gleichen Abend gab sie Radio SRF im Echo der Zeit Auskunft. Auf die Frage, ob das entdeckte Bad sichtbar gemacht werde, antwortete sie, aus archäologischer Sicht sei das Einsanden und Belassen im Untergrund eine sehr gute Konservierungsmethode. Zudem handle es sich beim Kurplatz um eine Verkehrsfläche, die den Zugang zum Beispiel zum Rheumazentrum ermöglichen müsse. Man werde sicherlich diese 2000-jährige Geschichte geeignet visualisieren. Historiker Andreas Steigmeier schrieb dazu auf LinkedIn: «2000 Jahre ununterbrochene Nutzung, was für eine Marketinggrundlage für die neuen Bäder»

Wir stimmen mit der Aussage von Andreas Steigmeier überein und sind überzeugt, dass eine Visualisierung erst dann recht erfolgreich wird, wenn sie angeregt wird durch die Betrachtung eines reellen Objektes. Dies zeigt zum Beispiel die Erfahrung mit dem Kulturweg Baden-Wettingen-Neuenhof, wo die weiterführenden Erklärungen durch einen QR Code auf den einzelnen Kunstwerken für jedes Smartphone abrufbar sind. Das Sichtbarmachen eines Teils des Badebeckens im Boden könnte im Kurplatz erfolgen durch eine Glasplatte, die auch das Betreten und Befahren und gleichzeitig einen "Blick in die Vergangenheit" ermöglicht.

Wir sind überzeugt, dass das Sichtbarmachen eines Fundes dieser Bedeutung eine ausgezeichnete Marketingmassnahme wäre. Dies erfordert aber schnelles Handeln. Wir stellen deshalb dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, beim gefundenen Badebecken handle es sich um einen sehr bedeutenden Fund für die Geschichte der Stadt Baden?

2. Teil der Stadtrat die Meinung, dieser Fund könnte einen wesentlichen Bauteil darstellen im Bestreben, die Bäderstadt Baden wieder zu positionieren?
3. Teil der Stadtrat die Meinung, eine Teilsichtbarmachung des entdeckten Badebeckens könnte die Visualisierung wesentlich unterstützen?
4. Welche Schritte hat der Stadtrat geplant, um die Sichtbarmachung zu ermöglichen?

M. Füllemann

S. Jaecklin

Mark Füllemann

Stefan Jaecklin